

Der Fragebogen sollte nach Möglichkeit durch den/die **Gemeindeschreiber/in** ausgefüllt werden. In der Regel ist nur eine Antwort möglich. Fragen, zu welchen mehrere Antworten möglich sind, sind speziell gekennzeichnet.

1 Postleitzahl: ..... Name der politischen Gemeinde: .....

2 Wieviele **Einwohner** umfasste Ihre Gemeinde Ende 1997 (*ungefähre Zahl*) ? ..... Einwohner

3 Gemeinden können in unterschiedlichem Masse von bestimmten **gesellschaftlichen Entwicklungen** betroffen sein. Wir haben nachfolgend eine Reihe solcher Entwicklungen aufgelistet. Bitte geben Sie uns an, ob und in welchem Ausmass **Ihre Gemeinde** davon betroffen ist.

	stark betroffen	zum Teil betroffen	nicht betroffen
- zunehmende Arbeitslosigkeit .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Verlust von Arbeitsplätzen in der Gemeinde .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Drogenproblem .....	[ ]	[ ]	[ ]
- zunehmende Kriminalität .....	[ ]	[ ]	[ ]
- immer mehr Fürsorgeempfänger .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Überalterung .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Verlust guter Steuerzahler .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Verknappung des Wohnraumes .....	[ ]	[ ]	[ ]
- zunehmende Verkehrsbelastung .....	[ ]	[ ]	[ ]
- zunehmende Umweltbelastung .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden	[ ]	[ ]	[ ]
- andere: .....	[ ]	[ ]	[ ]

4 Wie hoch schätzen Sie die **Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsstärke** Ihrer Gemeinde bezüglich der folgenden Kriterien ein?

	<i>sehr tief</i>	<i>sehr hoch</i>	
Infrastruktur (Informatik, Gebäude usw):.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
Umfang des Leistungsangebotes: .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
Qualität der Leistungen:.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
Bürger-/Kundenfreundlichkeit: .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
finanzielle Situation: .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
Innovationsstärke, Offenheit für Neuerungen: [1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]			weiss nicht: [ ]
betriebswirtschaftliche Führung der Gemeinde (Personalmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, interne Abläufe, Controlling usw.): .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
politische Führung der Gemeinde:.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]

**KOMMUNALE AUFGABEN**

5 Es gibt Probleme, welche die Gemeinden aufgrund **zu hoher Arbeitsbelastung** oder **mangelnder Fachkompetenz** kaum mehr in angemessener Weise bewältigen können. In welchen Bereichen sind in Ihrer Gemeinde solche **Leistungsgrenzen (LG)** sichtbar? (Bitte beantworten Sie diese Frage für alle genannten Aufgaben)

	keine LG sichtbar	LG in Sicht	LG erreicht	LG über- schritten	weiss nicht
- Unterstützung und Betreuung älterer Personen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Jugendfragen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Unterstützung und Betreuung von Arbeitslosen....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Neue Armut/Fürsorgefälle/Vormundschaftsfälle ..	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Betreuung von Asylsuchenden .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Betreuung von Drogenabhängigen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Integration von Ausländern .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- medizinische Versorgung (Spitex/Hauspflege) .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Schulfragen.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- kulturelle Veranstaltungen/Kulturfragen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Sport/Sportanlagen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Bewilligung von Baugesuchen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Raum- und Zonenplanung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Landschaft- und Ortsbildschutz.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- öffentliche Bauten .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- öffentlicher Verkehr .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- privater Verkehr (Strassenbau, Verkehrsberuhigung)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Wirtschaftsförderung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Wasserversorgung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Abwasser/Kanalisation.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Abfall/Entsorgung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Energieversorgung.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Umweltschutz.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Zivilschutz.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Feuerwehr.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindepolizeiliche Aufgaben .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Informatik.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Personalmanagement.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Rechnungswesen.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Einwohnerkontrolle.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Kanzlei .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeexekutive.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

- 6 Kennen Sie die **Vollkosten** Ihrer wichtigsten **Gemeindeaufgaben**? - ja..... [ ]  
 - teilweise ..... [ ]  
 - nein..... [ ]

- 7 Werden in Ihrer Gemeinde für die wichtigsten Gemeindeaufgaben durch ein Gemeindeorgan **Qualitätsziele** gesetzt? - nein [ ] ----> **Frage 8**  
 - ja [ ]

- Wenn ja:** Durch wen werden die Qualitätsziele gesetzt? (Mehrfachnennungen möglich) - Exekutive..... [ ]  
 - Parlament..... [ ]  
 - Stimmberechtigte..... [ ]  
 - Kaderangestellte in der Verwaltung [ ]

- Wenn ja:** Wird deren Einhaltung kontrolliert? - nein [ ] ----> **Frage 8**  
 - ja [ ]

- Wenn ja:** Durch wen wird die Einhaltung kontrolliert? (Mehrfachnennungen möglich) - Exekutive..... [ ]  
 - Parlament..... [ ]  
 - Stimmberechtigte..... [ ]  
 - Kaderangestellte in der Verwaltung [ ]

- 8 Führen Sie **Leistungsvergleiche** mit anderen Gemeinden durch? - nein ..... [ ] ----> **Frage 9**  
 - ja, sporadisch ..... [ ]  
 - ja, regelmässig ..... [ ]

- Wenn ja:** Auf welche Art und Weise führen Sie Leistungsvergleiche durch? (Mehrfachnennungen möglich) - aufgrund bestehender Daten (Medien, Dokumente) [ ]  
 - aufgrund eigener Erhebungen (schriftlich)..... [ ]  
 - aufgrund eigener Erhebungen (mündlich)..... [ ]

- 9 Wie schätzen Sie die **Zufriedenheit** Ihrer **Bürgerinnen und Bürger** mit der Gemeinde ein? sehr tief sehr hoch  
 [1]----- [2]----- [3]----- [4]----- [5] weiss nicht: [ ]

- 10 Wie schätzen Sie die **Zufriedenheit** Ihrer **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** mit der Gemeinde als Arbeitgeberin ein? sehr tief sehr hoch  
 [1]----- [2]----- [3]----- [4]----- [5] weiss nicht: [ ]  
 keine Mitarbeiter: [ ]

**FINANZEN**

- 11 Wie hat sich der **Steuerfuss** (die Steueranlage) Ihrer Gemeinde im Vergleich zum Jahr 1994 verändert? - gestiegen ..... [ ]  
 - gleichgeblieben ..... [ ]  
 - gesunken ..... [ ]  
 - weiss nicht..... [ ]

12	Wie hat sich der <b>reale Ertrag aus der Einkommens- und Vermögenssteuer</b> (natürliche und juristische Personen) in Ihrer Gemeinde seit 1994 verändert?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stark zugenommen ..... [ ]</li> <li>- zugenommen ..... [ ]</li> <li>- gleichgeblieben ..... [ ]</li> <li>- abgenommen ..... [ ]</li> <li>- stark abgenommen ..... [ ]</li> <li>- weiss nicht..... [ ]</li> </ul>		
13	Welche <b>Rechnungsabschlüsse</b> (laufende Rechnung) hat Ihre Gemeinde im Durchschnitt der letzten drei Jahre präsentiert?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwandsüberschuss..... [ ]</li> <li>- ausgeglichen..... [ ]</li> <li>- Ertragsüberschuss..... [ ]</li> <li>- weiss nicht..... [ ]</li> </ul>		
14	Wie steht die Gemeinde im <b>Finanzausgleich</b> ?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erhält Geld aus dem Finanzausgleich ..... [ ]</li> <li>- zahlt Geld in den Finanzausgleich..... [ ]</li> <li>- zahlt nichts, erhält nichts ..... [ ]</li> <li>- es existiert kein Finanzausgleich ..... [ ]</li> </ul>		
15	In welchen Bereichen sind die Ausgaben der Gemeinde in den letzten 10 Jahren wesentlich <b>stärker</b> gestiegen <b>als die durchschnittlichen</b> Gemeindeausgaben?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Verwaltung ..... [ ]</li> <li>- Fürsorge/Sozialwesen ..... [ ]</li> <li>- Gesundheitswesen ..... [ ]</li> <li>- öffentliche Sicherheit ..... [ ]</li> <li>- Hochbau ..... [ ]</li> <li>- Tiefbau (z.B. Strassen) ..... [ ]</li> <li>- andere: ..... [ ]</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwasser/Kanalisation..... [ ]</li> <li>- Abfall/Entsorgung ..... [ ]</li> <li>- Versorgungsbetriebe (z.B. Energie)[ ]</li> <li>- öffentlicher Verkehr ..... [ ]</li> <li>- Schule..... [ ]</li> <li>- Kultur, Erholung, Sport..... [ ]</li> </ul> </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Verwaltung ..... [ ]</li> <li>- Fürsorge/Sozialwesen ..... [ ]</li> <li>- Gesundheitswesen ..... [ ]</li> <li>- öffentliche Sicherheit ..... [ ]</li> <li>- Hochbau ..... [ ]</li> <li>- Tiefbau (z.B. Strassen) ..... [ ]</li> <li>- andere: ..... [ ]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwasser/Kanalisation..... [ ]</li> <li>- Abfall/Entsorgung ..... [ ]</li> <li>- Versorgungsbetriebe (z.B. Energie)[ ]</li> <li>- öffentlicher Verkehr ..... [ ]</li> <li>- Schule..... [ ]</li> <li>- Kultur, Erholung, Sport..... [ ]</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Verwaltung ..... [ ]</li> <li>- Fürsorge/Sozialwesen ..... [ ]</li> <li>- Gesundheitswesen ..... [ ]</li> <li>- öffentliche Sicherheit ..... [ ]</li> <li>- Hochbau ..... [ ]</li> <li>- Tiefbau (z.B. Strassen) ..... [ ]</li> <li>- andere: ..... [ ]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwasser/Kanalisation..... [ ]</li> <li>- Abfall/Entsorgung ..... [ ]</li> <li>- Versorgungsbetriebe (z.B. Energie)[ ]</li> <li>- öffentlicher Verkehr ..... [ ]</li> <li>- Schule..... [ ]</li> <li>- Kultur, Erholung, Sport..... [ ]</li> </ul>			
16	Stehen in Ihrer Gemeinde <b>grössere Investitionen</b> (resp. andere Ausgaben) bevor, die Ihre Rechnung mittel- oder langfristig <b>erheblich belasten</b> ?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nein [ ] ---&gt;<b>Frage 17</b></li> <li>- ja [ ]</li> </ul> <p><b>Wenn ja:</b> In welchen Bereichen?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwasser/Kanalisation..... [ ]</li> <li>- Strassen ..... [ ]</li> <li>- Schule..... [ ]</li> <li>- Abfallentsorgung..... [ ]</li> <li>- andere: ..... [ ]</li> </ul> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeindehaus ..... [ ]</li> <li>- Mehrzweckhalle od. ähnliches ..... [ ]</li> <li>- Informatik allgemein ..... [ ]</li> <li>- Informatik (Jahr 2000-Problem)..... [ ]</li> </ul> <p>-&gt;geschätzte Kosten für das Jahr 2000-Problem? Fr. ....</p> </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwasser/Kanalisation..... [ ]</li> <li>- Strassen ..... [ ]</li> <li>- Schule..... [ ]</li> <li>- Abfallentsorgung..... [ ]</li> <li>- andere: ..... [ ]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeindehaus ..... [ ]</li> <li>- Mehrzweckhalle od. ähnliches ..... [ ]</li> <li>- Informatik allgemein ..... [ ]</li> <li>- Informatik (Jahr 2000-Problem)..... [ ]</li> </ul> <p>-&gt;geschätzte Kosten für das Jahr 2000-Problem? Fr. ....</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwasser/Kanalisation..... [ ]</li> <li>- Strassen ..... [ ]</li> <li>- Schule..... [ ]</li> <li>- Abfallentsorgung..... [ ]</li> <li>- andere: ..... [ ]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeindehaus ..... [ ]</li> <li>- Mehrzweckhalle od. ähnliches ..... [ ]</li> <li>- Informatik allgemein ..... [ ]</li> <li>- Informatik (Jahr 2000-Problem)..... [ ]</li> </ul> <p>-&gt;geschätzte Kosten für das Jahr 2000-Problem? Fr. ....</p>			

**GEMEINDEREFORMEN: VERSCHIEDENE REORGANISATIONSMASSNAHMEN IM ÜBERBLICK**

17 Nachfolgend sind verschiedene **Reformen** und **Reorganisationsmassnahmen** aufgeführt. Welche dieser Veränderungen haben Sie **in den letzten 10 Jahren** in Ihrer Gemeinde unternommen respektive welche Reformversuche sind ohne Erfolg geblieben?

	erfolgreich durchgeführt	Versuch ohne Erfolg	weiss nicht
- Erweiterung der Gemeindeexekutive .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Verkleinerung der Gemeindeexekutive.....	[ ]	[ ]	[ ]
- höhere Entschädigung für Exekutivmitglieder.....	[ ]	[ ]	[ ]
- tiefere Entschädigung für Exekutivmitglieder.....	[ ]	[ ]	[ ]
- Einführung eines vollamtlichen (bzw. halbamtlichen) Gemeindepräsidiums .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Abschaffung des vollamtlichen (bzw. halbamtlichen) Gemeindepräsidiums .....	[ ]	[ ]	[ ]
- mehr vollamtliche (bzw. halbamtliche) Exekutivmitglieder .....	[ ]	[ ]	[ ]
- weniger vollamtliche (bzw. halbamtliche) Exekutivmitglieder....	[ ]	[ ]	[ ]
- mehr Kompetenzen für Gemeindeexekutive .....	[ ]	[ ]	[ ]
- weniger Kompetenzen für Gemeindeexekutive .....	[ ]	[ ]	[ ]
- mehr Kompetenzen für Kommissionen und Spezialbehörden .....	[ ]	[ ]	[ ]
- weniger Kompetenzen für Kommissionen und Spezialbehörden.	[ ]	[ ]	[ ]
- zusätzliche Kommissionen und Spezialbehörden .....	[ ]	[ ]	[ ]
- weniger Kommissionen und Spezialbehörden .....	[ ]	[ ]	[ ]
- Ausbau der Verwaltung.....	[ ]	[ ]	[ ]
- Redimensionierung der Verwaltung.....	[ ]	[ ]	[ ]
- Übertragung von mehr Zuständigkeiten an die Verwaltung.....	[ ]	[ ]	[ ]
- Übertragung von Gemeindeaufgaben an Dritte (Outsourcing) ....	[ ]	[ ]	[ ]
- Änderung des Wahlverfahrens für die Exekutive: vom Majorz zum Proporz.....	[ ]	[ ]	[ ]
- Änderung des Wahlverfahrens für die Exekutive: vom Proporz zum Majorz.....	[ ]	[ ]	[ ]

Wenn kein Gemeindeparlament/kein Gemeindeparlament gehabt: -----> **Frage 18**

- Einführung eines Gemeindeparlaments.....	[ ]	[ ]	[ ]
- Abschaffung des Gemeindeparlaments .....	[ ]	[ ]	[ ]
- mehr Kompetenzen für das Gemeindeparlament .....	[ ]	[ ]	[ ]
- weniger Kompetenzen für das Gemeindeparlament.....	[ ]	[ ]	[ ]

**NEW PUBLIC MANAGEMENT (NPM) (= WIRKUNGSORIENTIERTE VERWALTUNGSFÜHRUNG, WOV)**

18 Haben Sie sich in Ihrer Gemeinde bereits mit der Theorie von NPM, mit konkreten NPM-Beispielen oder mit der Anwendung von NPM **auseinandergesetzt**?

- ja [ ]
- nein [ ]

19 Sind in Ihrer Gemeinde Reformen **geplant**, die mit dem Begriff "New Public Management" umschrieben werden können? - nein [ ]----> **Frage 20**  
- ja [ ]

**Wenn ja:** Wer interessiert sich besonders für NPM?

- die Verwaltung..... [ ]
- die Exekutive ..... [ ]
- die Legislative ..... [ ]
- BürgerInnen ..... [ ]

(Mehrfachnennungen möglich)

20 Haben Sie bezüglich NPM bereits **erste Gehversuche** unternommen? - nein [ ]----> **Frage 22**  
- ja [ ]

**Wenn ja:** Welche der folgenden Veränderungen wurden in Ihrer Gemeinde eingeführt?

- |  | Ja  | Nein |
|--|-----|------|
| - bessere Trennung von strategischen und operativen Aufgaben | [ ] | [ ]  |
| - Kompetenzdelegation von Politik an Verwaltung .....        | [ ] | [ ]  |
| - Globalbudgets .....  | [ ] | [ ]  |
| - Produktdefinitionen.....                                   | [ ] | [ ]  |
| - Leistungsvereinbarungen/Leistungsaufträge.....             | [ ] | [ ]  |
| - Controlling.....   | [ ] | [ ]  |
| - Abschaffung des Beamtenstatus .....                        | [ ] | [ ]  |
| - leistungsabhängige Entlohnung .....                        | [ ] | [ ]  |
| - Personal- und Organisationsentwicklungsmassnahmen.....     | [ ] | [ ]  |
| - verstärkter Beizug von externen Experten/Firmen .....      | [ ] | [ ]  |
| - Übertragung von Aufgaben an Dritte (Outsourcing) .....     | [ ] | [ ]  |
| - Förderung von Wettbewerb zwischen externen Anbietern ....  | [ ] | [ ]  |
| - Erstellen eines Leitbildes für die Gemeindepolitik .....   | [ ] | [ ]  |
| - Bevölkerungs-/Kundenbefragungen .....                      | [ ] | [ ]  |
| - andere: .....  | [ ] |      |

- 21 Wurden die **NPM-Reformen** für die gesamte Gemeindeverwaltung eingeführt oder nur für einzelne Verwaltungsabteilungen?
- gesamte Verwaltung [ ] -----> **Frage 22**
  - aufgabenbereichsspezifisch [ ]

Wenn NPM nur in einzelnen Bereichen eingeführt wurde: In welche Aufgabenbereiche fallen die Projekte?

- allgemeine Verwaltung ..... [ ]
- Fürsorge/Sozialwesen ..... [ ]
- Gesundheitswesen ..... [ ]
- öffentliche Sicherheit ..... [ ]
- Hochbau ..... [ ]
- Tiefbau (z.B. Strassen) ..... [ ]
- Abwasser/Kanalisation..... [ ]
- Abfall/Entsorgung ..... [ ]
- Versorgungsbetriebe (z.B. Energie)[ ]
- öffentlicher Verkehr..... [ ]
- Schule..... [ ]
- Kultur, Erholung, Sport..... [ ]
- andere: ..... [ ]

**ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN GEMEINDEN**

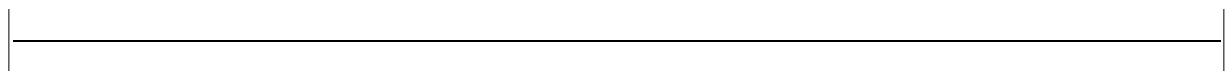
- 22 Wie intensiv pflegen Sie den Kontakt zu folgenden **Institutionen**?

	überhaupt nicht			sehr intensiv
Nachbargemeinde(n) .....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Gemeinden im Bezirk.....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Gemeinden im Kanton.....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
ausserkantonale Gemeinden .....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Kanton .....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Bund .....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Wissenschaft (Uni, Fachhochschule) .....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Verbände .....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Medien.....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Parteien.....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
Beratungsunternehmen .....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]
andere private Unternehmen.....	[1]-----	[2]-----	[3]-----	[4]----- [5]

- 23 Wie hat sich in den letzten 5 Jahren in Ihrer Gemeinde die **Zusammenarbeit** mit anderen Gemeinden verändert?
- abgenommen [ ] ----> **Frage 24**
  - gleichgeblieben [ ] ----> **Frage 24**
  - zugenommen [ ]

**Wenn Zusammenarbeit zugenommen hat:** Handelt es sich dabei mehrheitlich um .....

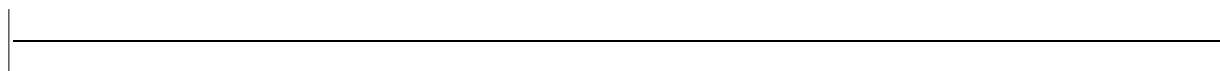
- die Erfüllung von Aufgaben für andere Gemeinden ..... [ ]
- die gemeinsame Erbringung von Aufgaben..... [ ]
- die Übertragung von Aufgaben an andere Gemeinden ..... [ ]



24 Welche **Aufgaben** erfüllen Sie seit wann und in welcher Form **zusammen mit anderen Gemeinden?**  
*(Füllen Sie bitte die Frage für alle Sachbereiche auf, in denen Ihre Gemeinde mit (einer) anderen Gemeinde/n zusammenarbeitet!)*

**Organisationsform**

Wenn Zusammenarbeit: Seit wann ----->	seit mehr als 5 Jahren	seit weniger als 5 Jahren	Vertrag	Gemeinde- (Zweck-) verband	privat- rechtliche Organis.
- Unterstützung und Betreuung älterer Personen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Jugendfragen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Unterstützung und Betreuung von Arbeitslosen.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Neue Armut/Fürsorge/Vormundschaft .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Betreuung von Asylsuchenden .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Betreuung von Drogenabhängigen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Integration von Ausländern .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- medizinische Versorgung (Spitex/Hauspflege) .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Schulfragen.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- kulturelle Veranstaltungen/Kulturfragen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Sport/Sportanlagen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Bewilligung von Baugesuchen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Raum- und Zonenplanung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Landschafts- und Ortsbildschutz .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- öffentliche Bauten .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- öffentlicher Verkehr .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- privater Verkehr (Strassenbau, Verkehrsberuhigung)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Wirtschaftsförderung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Wasserversorgung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Abwasser/Kanalisation .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Abfall/Entsorgung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Energieversorgung.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Umweltschutz.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Zivilschutz.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Feuerwehr.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindepolizeiliche Aufgaben .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Informatik.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Personalmanagement.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Rechnungswesen .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Einwohnerkontrolle.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindeverwaltung: Kanzlei .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Gemeindebehörden.....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- anderes: .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]



25 Welchen **Stellenwert** werden **in 10 Jahren** die folgend aufgeführten verschiedenen Formen der Aufgabenerfüllung für Ihre Gemeinde haben (*Schätzung*) ?

	kein Gewicht	sehr grosses Gewicht	
Zusammenlegung/Fusion von Gemeinden .	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
Kooperation mit anderen Gemeinden.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
Kooperation mit Privaten .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
verstärkte Zusammenarbeit mit Kanton .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
Leistungsabbau, Verzicht auf Leistung .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]
Übernahme neuer Aufgaben.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		weiss nicht: [ ]

26 Welche der folgenden **Aussagen hinsichtlich der Auswirkungen der Zusammenarbeit** mit anderen Gemeinden treffen Ihrer Ansicht nach auf Ihre Gemeinde zu?

	stimme völlig zu	lehne völlig ab	weiss nicht
Das Leistungsangebot kann ausgebaut werden (grösseres Angebot).....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Die Qualität der Leistungen nimmt zu (bessere Dienstleistungen, besserer Standort, längere Schalteröffnungszeiten usw.) .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Kooperativ erfüllte Aufgaben können weniger flexibel geänderten Verhältnissen angepasst werden .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Der Einfluss der Exekutive nimmt zu.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Der Einfluss des Parlaments/der Stimmberechtigten nimmt zu.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Der Einfluss von Interessengruppen (Verbänden usw.) nimmt zu.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Es sind weniger Absprachen mit dem Kanton nötig .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Es sind mehr Absprachen mit den beteiligten Gemeinden nötig .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Der Gemeindehaushalt wird entlastet.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Die Bürger zahlen höhere direkte Gebühren .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Die Rechtssicherheit nimmt ab.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]
Zusammenarbeitsformen sind mit bestehenden Gesetzen schlecht vereinbar .....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[ ]

27 Gibt es in Ihrer Gemeinde eine besonders **innovative/aussergewöhnliche Form der Zusammenarbeit**, die praktiziert, umgesetzt oder auch erst diskutiert wird? ja [ ]; nein [ ] ---> **Frage 28**

**Falls ja**, welche: .....

.....

**ZUSAMMENSCHLUSS/FUSION MIT ANDEREN GEMEINDEN**

28 Für wen ist ein **Zusammenschluss** Ihrer Gemeinde mit einer oder mehreren Nachbargemeinden am ehesten **vorstellbar**, für wen nicht?

	gut vorstell- bar	eher vorstell- bar	eher nicht vor- stellbar	nicht vorstell- bar	weiss nicht
Gemeinderat (Exekutive) .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Verwaltung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Bevölkerung .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

29 Wurde schon **konkret** über einen **Zusammenschluss** mit einer oder mehreren Nachbargemeinden **diskutiert**?

- nein [ ]
- ja [ ]

Bestehen **konkrete Fusionspläne/-absichten**?

- nein [ ]
- ja [ ]

Ist Ihre Gemeinde **aus** einer **Fusion entstanden** (seit 1945)?

- nein [ ]
- ja [ ]

Wenn bei dieser Frage dreimal "nein" -----> **Frage 31**

30 Von wem ging die **Initiative** für die **Fusion** respektive die **Diskussion über eine Fusion** aus? (*Mehrfachnennungen möglich*)

- Gemeindepräsident/in ..... [ ]
- Legislativmitglied(er) (wenn Gemeindeparlament vorhanden) ..... [ ]
- Exekutivmitglied(er) ..... [ ]
- Gemeindeglied(er) ..... [ ]
- Verwaltung ..... [ ]
- engagierte (nicht organisierte) Bürgerinnen und Bürger..... [ ]
- Verband, nämlich: ..... [ ]
- Partei(en)..... [ ]
- Kanton ..... [ ]
- Medien..... [ ]
- Wissenschaftler (Uni, Fachhochschule)..... [ ]
- externe Berater..... [ ]

31 Welche **Gründe** sprechen **aus Sicht Ihrer Gemeinde für eine Fusion?** (*Mehrfachnennungen möglich*)

- Möglichkeit zu Professionalisierung/Ausbau der Verwaltung ..... [ ]
- Senkung der Kosten ..... [ ]
- mengenmässige Steigerung der angebotenen Leistungen ..... [ ]
- Qualitätssteigerung der angebotenen Leistungen ..... [ ]
- mehr Gewicht gegenüber dem Kanton ..... [ ]
- Gemeindeaufteilung entspricht nicht mehr der Lebensrealität ..... [ ]
- Überforderung bei der Erbringung gewisser Leistungen ..... [ ]
- Steuerfuss wird sinken ..... [ ]
- Schwierigkeiten, Kandidaten für politische Ämter zu finden ..... [ ]
- Zusammenarbeit wird jetzt schon intensiv praktiziert ..... [ ]
- Koordination wird vereinfacht ..... [ ]
- Zusammenarbeit mit dem Kanton wird besser ..... [ ]
- Standort-/Wettbewerbsvorteile ..... [ ]
- andere: ..... [ ]
- keine ..... [ ]

32 Welche **Gründe** sprechen **aus Sicht Ihrer Gemeinde gegen eine Fusion?** (*Mehrfachnennungen möglich*)

- Steuerfuss wird steigen ..... [ ]
- Veränderung der politischen Kräfteverhältnisse ..... [ ]
- Gemeinde als Kernzelle der Demokratie verliert an Bedeutung ..... [ ]
- teilweise Abkehr vom Milizsystem wird notwendig ..... [ ]
- Bürgernähe geht verloren ..... [ ]
- jetzige Gemeindeeinwohner werden in die Minderheit versetzt ..... [ ]
- "historische" Grenzen können nicht abgebaut werden ..... [ ]
- Örtlichkeiten machen einen Zusammenschluss sinnlos ..... [ ]
- Identifikation mit der Gemeinde geht verloren ..... [ ]
- keine Leistungssteigerung möglich ..... [ ]
- kaum Sparpotential ersichtlich ..... [ ]
- starker Anstieg des Verwaltungsaufwands ..... [ ]
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden genügt ..... [ ]
- andere: ..... [ ]
- keine ..... [ ]

33 Gibt es aus Ihrer Sicht eine **sinnvolle minimale Gemeindegrösse?**

- nein [ ]
- ja [ ] -----> **Wenn ja:** Wie gross wäre diese? ..... Einw.

34 Welche **Rolle** soll der **Kanton** im Zusammenhang mit Gemeindefusionen übernehmen? (*nur eine Antwort*)

- aktive Rolle mit Möglichkeit zur zwangsweisen Fusion ..... [ ]
- aktive Rolle mit 'sanftem Druck' (z. B. finanzielle Anreize) ..... [ ]
- Beratung und Unterstützung, falls von den Gemeinden gewünscht ..... [ ]
- geht den Kanton nichts an..... [ ]

---

**VERHÄLTNIS ZUM KANTON**

---

35 Wie gestaltet sich aus Sicht Ihrer Gemeinde die **Zusammenarbeit mit dem Kanton**?

- gut..... [ ]
- eher gut..... [ ]
- mittelmässig ..... [ ]
- eher schlecht..... [ ]
- schlecht..... [ ]

36 Sollte der **Kanton** in bestimmten Aufgabenbereichen **mehr Engagement** zeigen und die Gemeinden arbeitsmässig entlasten?

- nein [ ] -----> **Frage 37**
- ja [ ]

**Wenn ja**, in welchen Aufgabenbereichen?

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| - allgemeine Verwaltung ..... [ ]   | - Abwasser/Kanalisation..... [ ]        |
| - Fürsorge/Sozialwesen ..... [ ]    | - Abfall/Entsorgung..... [ ]            |
| - Gesundheitswesen ..... [ ]        | - Versorgungsbetriebe (z.B. Energie)[ ] |
| - öffentliche Sicherheit ..... [ ]  | - öffentlicher Verkehr ..... [ ]        |
| - Hochbau ..... [ ]                 | - Schule..... [ ]                       |
| - Tiefbau (z.B. Strassen) ..... [ ] | - Kultur, Erholung, Sport..... [ ]      |
| - andere:..... [ ]                  |   |

37 Sollte der Kanton den **Gemeinden** in bestimmten Aufgabenbereichen **mehr Autonomie** zugestehen?

- nein [ ] -----> **Frage 38**
- ja [ ]

**Wenn ja**, in welchen Aufgabenbereichen?

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| - allgemeine Verwaltung ..... [ ]   | - Abwasser/Kanalisation..... [ ]        |
| - Fürsorge/Sozialwesen ..... [ ]    | - Abfall/Entsorgung..... [ ]            |
| - Gesundheitswesen ..... [ ]        | - Versorgungsbetriebe (z.B. Energie)[ ] |
| - öffentliche Sicherheit ..... [ ]  | - öffentlicher Verkehr ..... [ ]        |
| - Hochbau ..... [ ]                 | - Schule..... [ ]                       |
| - Tiefbau (z.B. Strassen) ..... [ ] | - Kultur, Erholung, Sport..... [ ]      |
| - andere:..... [ ]                  |   |

38 Würde es aus Ihrer Sicht in gewissen Bereichen Sinn machen, wenn der **Kanton** vermehrt **Vorgaben** (Minimalstandards) hinsichtlich der Erfüllung von Aufgaben machen würde?

- nein [ ] ----> **Frage 39**
- ja [ ]

**Wenn ja**, in welchen Aufgabenbereichen?

- allgemeine Verwaltung ..... [ ]
- Fürsorge/Sozialwesen ..... [ ]
- Gesundheitswesen ..... [ ]
- öffentliche Sicherheit ..... [ ]
- Hochbau ..... [ ]
- Tiefbau (z.B. Strassen) ..... [ ]
- Abwasser/Kanalisation..... [ ]
- Abfall/Entsorgung ..... [ ]
- Versorgungsbetriebe (z.B. Energie)[ ]
- öffentlicher Verkehr..... [ ]
- Schule..... [ ]
- Kultur, Erholung, Sport..... [ ]
- andere: ..... [ ]

#### **REFORMEN GANZ ALLGEMEIN**

39 Wie beurteilen Sie die **Unterstützung reformwilliger Gemeinden** durch den Kanton?

- gut..... [ ]
- eher gut..... [ ]
- mittelmässig ..... [ ]
- eher schlecht..... [ ]
- schlecht..... [ ]

40 Wie könnte der Kanton **reformwillige Gemeinden** unterstützen? (*Mehrfachnennungen möglich*)

- durch Änderung/Aufhebung hinderlicher Vorschriften ..... [ ]
- durch finanzielle Anreize ..... [ ]
- durch Beratung..... [ ]
- durch gezielte Unterstützung von Pilotprojekten ..... [ ]
- durch zwangsweise Anordnung bestimmter Reformen..... [ ]
- in anderer Weise: ..... [ ]

41 Wenn Sie ganz allgemein an die unterschiedlichen Reformen/Veränderungen in Ihrer Gemeinde denken, welches waren die **Gründe/Auslöser**, die dazu geführt haben? (*Mehrfachnennungen möglich*)

In den letzten 10 Jahren keine Reformen in der Gemeinde durchgeführt! [ ] ----> **Frage 43**

- finanzielle Notlage der Gemeinde..... [ ]
- finanzielle Notlage des Kantons..... [ ]
- Bedürfnis nach Veränderung..... [ ]
- Profilierungbestrebungen einzelner Personen/Gruppen ..... [ ]
- Engagement/Unternehmertum Einzelner ..... [ ]
- gute Erfahrungen in anderen Gemeinden ..... [ ]
- zuwenig Leute für die verschiedenen Ämter in der Gemeinde ... [ ]
- Leistungsgrenzen erreicht ..... [ ]

- andere: ..... [ ]

---

42 Wer respektive welche **Kräfte/Personen/Gruppen** hat/haben den Anstoss zu den Reformen gegeben?

In den letzten 10 Jahren keine Reformen in der Gemeinde durchgeführt! [ ] ----> **Frage 43**

- Gemeindepräsident/in ..... [ ]
- Mitglied(er) aus der Gemeindeexekutive ..... [ ]
- Partei, die in der Regel in der Gemeindeexekutive vertreten ist ..... [ ]

Welche? FDP [ ]; CVP [ ]; SVP [ ]; SP [ ]; andere [ ]

- Oppositionspartei/Aussenseitergruppierung..... [ ]
- Gemeindeschreiber/in ..... [ ]
- Verwaltung..... [ ]
- engagierte (nicht organisierte) Bürgerinnen und Bürger..... [ ]
- Uni/Fachhochschule..... [ ]
- externe Berater ..... [ ]
- Parlament ..... [ ]
- Gemeindeverband (Verband der Gemeindepräsidenten/-schreiber)..... [ ]
- Medien ..... [ ]
- andere: ..... [ ]

**POLITIK IN DER GEMEINDE**

43 Wie gross war die **Wahlbeteiligung** in Ihrer Gemeinde bei den letzten .....

- Wahlen der Gemeindeexekutive? .... Prozent
- Wahlen des Kantonsparlaments? .... Prozent
- Nationalratswahlen? .... Prozent

Wieviel Prozent der Stimmberechtigten nehmen durchschnittlich an der Gemeindeversammlung teil? ..... Prozent

- 44 Gibt es in Ihrer Gemeinde
- eine Gemeindeversammlung? ..... [ ]
  - ein Gemeindeparlament?..... [ ]
  - eine Gemeindeversammlung **und** ein Gemeindeparlament?..... [ ]
  - **weder** Gemeindeversammlung **noch** Gemeindeparlament? ..... [ ]

45 Wieviele Mitglieder umfasst die **Gemeindeexekutive**? ..... Mitglieder

Wieviele davon sind Frauen? ..... Mitglieder

- 46 Ist es in den letzten 10 Jahren leichter oder schwieriger geworden, für vakante Ämter der Gemeindeexekutive **genügend qualifizierte Kandidaten** zu finden?
- leichter geworden [ ]
  - gleich geblieben [ ]
  - schwieriger geworden [ ]

- 47 Nach welchem **Wahlverfahren** wird die Gemeindeexekutive gewählt? - Majorz [ ]  
- Proporz [ ]
-

48 Wie setzte sich die Gemeindeexekutive (inkl. Präsidenten/in) am 31.12.1997 **parteimässig** zusammen?  
(Schreiben Sie bitte die Anzahl Vertreter neben die entsprechende Partei)

Anzahl Vertreter		Anzahl Vertreter		Anzahl Vertreter	
FDP	.....	LPS	.....	andere Parteien	.....
CVP	.....	GPS	.....	Orts-/Gemeindevereine	.....
CSP	.....	PdA	.....	Wählervereinigungen	.....
SVP	.....	SD/andere Rechtspart.	.....	grün-alternative Grupp.	.....
SP	.....	FPS (Autopartei)	.....	andere Gruppierungen	.....
LdU	.....	Lega	.....		
EVP	.....	EDU	.....	Parteilose	.....

\* Abkürzungen der Parteibezeichnungen, wie sie vor allem in der nationalen Politik verwendet werden:

<i>FDP</i>	<i>Freisinnig-Demokratische Partei</i>	<i>LPS</i>	<i>Liberale Partei der Schweiz</i>
<i>CVP</i>	<i>Christlichdemokratische Volkspartei</i>	<i>GPS</i>	<i>Grüne Partei der Schweiz</i>
<i>CSP</i>	<i>Christlich-soziale Partei</i>	<i>PdA</i>	<i>Partei der Arbeit</i>
<i>SVP</i>	<i>Schweizerische Volkspartei</i>	<i>FPS</i>	<i>Freiheitspartei der Schweiz</i>
<i>SP</i>	<i>Sozialdemokratische Partei</i>	<i>EDU</i>	<i>Eidgenössisch Demokratische Union</i>
<i>PSU</i>	<i>Partito Socialista Unitario</i>	<i>SD</i>	<i>Schweizer Demokraten</i>
<i>LdU</i>	<i>Landesring der Unabhängigen</i>	<i>Lega</i>	<i>Lega dei Ticinesi</i>
<i>EVP</i>	<i>Evangelische Volkspartei</i>		

49 Gibt es in Ihrer Gemeinde **organisierte Ortsparteien** oder **andere politische Gruppierungen**, die Kandidaten aufstellen? - nein [ ] -----> **Frage 52**  
- ja [ ]

50 Wie hat sich die **Bedeutung der lokalen Parteien** in der Gemeindepolitik in den letzten 5 Jahren verändert?  
- zugenommen [ ]  
- gleichgeblieben [ ]  
- abgenommen [ ]

51 Hat die **Polarisierung** in der **lokalen Parteienlandschaft** in den letzten 10 Jahren eher zu- oder eher abgenommen?  
- zugenommen [ ]  
- gleichgeblieben [ ]  
- abgenommen [ ]  
  
- nur eine Partei [ ]  
- weiss nicht [ ]

52 **Wieviele politische Ämter** (Exekutive, Legislative, Kommissionen) gibt es in Ihrer Gemeinde? .....

Wieviele verschiedene Personen nehmen diese Ämter ein? .....

**ZU IHRER PERSON**

53 Welches ist Ihr persönlicher **beruflicher Werdegang**?

- kaufmännische Ausbildung, Verwaltungsausbildung ..... [ ]
- Gemeindeschreiberpatent ..... [ ]
- Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule ..... [ ]
- Akademische betriebswirtschaftliche Ausbildung ..... [ ]
- Akademische juristische Ausbildung ..... [ ]
- sonstige akademische Ausbildung ..... [ ]

- andere Aus-/Weiterbildung ..... [ ]

---

54 Wie **lange** sind Sie schon als Gemeindeschreiber/in in dieser Gemeinde tätig? ..... Jahre

**ZUSATZFRAGEN ZUR DROGENPROBLEMATIK:** Im Rahmen eines anderen Forschungsprojektes innerhalb unseres Forschungsverbundes wurden wir gebeten, zwei weitere Fragen an Sie zu richten. Dürften wie Sie abschliessend bitten, auch diese Fragen noch zu beantworten?

55 Wie gross ist die **finanzielle Belastung** Ihrer Gemeinde durch das Drogenproblem?

	stark belastet	mittel belastet	schwach belastet	gar nicht belastet	weiss nicht
- Finanzierung der Hilfseinrichtungen (z. B. Anlaufstellen, Notschlafstellen)	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Finanzierung von Therapieplätzen	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Finanzierung der medizinischen Versorgung	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Finanzierung der Fürsorgebeiträge für Drogenabhängige	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- Finanzierung spezifischer Polizeieinsätze	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]
- anderes: .....	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]	[ ]

56 Es gibt zahlreiche Überlebenshilfeeinrichtungen für Drogenabhängige (z.B. Notschlafstellen, Spritzentausch, Anlaufstellen, Fixerräume, Taglohn-Projekte, etc.), zu denen die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist, sondern die auf freiwilliger Basis angeboten werden.

Besteht in Ihrer Gemeinde ein Bedarf an Leistungen von solchen Überlebenshilfeeinrichtungen für Drogenabhängige?

- nein [ ]
- ja [ ]

Bestehen in Ihrer Gemeinde solche Überlebenshilfeeinrichtungen für Drogenabhängige?

- nein [ ]
- ja [ ]

**Wenn ja:** Wie verläuft die Finanzierung dieser Überlebenshilfeeinrichtungen für Drogenabhängige?

- alleine durch unsere Gemeinde [ ]
- zusammen mit anderen Gemeinden [ ]
- durch den Kanton [ ]

**Wenn nein:** Beteiligt sich Ihre Gemeinde an der Finanzierung von Überlebenshilfeeinrichtungen für Drogenabhängige in anderen Gemeinden?

- nein [ ]
- ja [ ]

*Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 22. Sept. 1998 an: Institut für Organisation und Personal, Projekt "Gemeindereformen", Engehaldenstrasse 4, 3012 Bern*

